

Produktdatenblatt

Stand: 03/2023

KAWO Colorsil N

Elastischer, farbiger Einkomponenten-Silikondichtstoff

Jeder Farbton ab 1 Kartusche lieferbar

Technische Daten

Farben	nach RAL, NCS oder nach Muster
spez. Gewicht / Dichte	ca. 1,03 g/cm ³
Shore-A-Härte (DIN 53505)	25
Hautbildung	ca. 10 Min.
Durchhärtung	ca. 3 mm am 1. Tag
Härtungssystem	Oxim („No Meko“)
zulässige Gesamtverformung	max. 25 %
Temperaturbeständigkeit	-40 °C und +150 °C.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C und +40 °C.
E-Modul 100 % in MPa (DIN 52455)	0,3
Lagerung	kühl und trocken
Haltbarkeit	6 Monate
Lieferform	310 ml-Kartusche



Anwendungsgebiete

KAWO Colorsil N kann im Fußbodenbereich, Küchen- und Ladenbau, Metallbau, Sanitär- und Nassbereich sowie zur Glasversiegelung als auch für Fassadenfugen eingesetzt werden.

Für Verglasungsfugen im Holzfensterbau KAWO GV 154 verwenden.

Eigenschaften

- fungizide Einstellung
- VSG-geeignet
- neutral - MEKO-frei
- sehr gut UV- und alterungsbeständig
- ausgezeichnete Haftfestigkeit auf vielen Untergründen
- nicht überstreichbar
- sehr emissionsarmes Produkt, zertifiziert mit dem Umweltsiegel EMICODE EC1 Plus
- universelle Selbsthaftung auf den meisten Lacken und Lasuren. Wir empfehlen Vorversuche, insbesondere bei Sonderfarben.

KAWO Colorsil N ist für Dehnungsfugen geeignet, die zulässige Gesamtverformung soll 25 % der Fugenbreite nicht überschreiten. Frühbelastungen der Versiegelungsfasen, z. B. durch hohe Temperaturunterschiede oder Transporterschütterungen, sind zu vermeiden.

Vorstrich

KAWO Colorsil N haftet auf einer Vielzahl von Untergründen ohne Primer, so z. B. auf Glas, Aluminium, Stahl, Holz lackiert oder lasiert, PVC-hart. Auf porösen Untergründen kann die Haftfähigkeit durch Vorgrundierung mit KAWO Vorstrich H 300 verbessert werden. Bei übrigen Untergründen ist die KAWO Primertabelle zu beachten.

Verarbeitungshinweise

Die Untergründe müssen staub-, öl- und fettfrei sein.

Reinigung

Im frischen, noch nicht abgeordneten Zustand können Verschmutzungen durch KAWO Colorsil N mit KAWO Reiniger oder Testbenzin gereinigt werden. Durchgehärtetes Material lässt sich nur mechanisch entfernen.

Alle Angaben beruhen auf Laboruntersuchungen und Praxiserfahrungen. Eine Verbindlichkeit kann daraus nicht hergeleitet werden. Wegen der großen Vielfalt an möglichen Werkstoffen und Verarbeitungsbedingungen empfehlen wir Vorversuche bzw. Verträglichkeitsversuche, insbesondere mit dem Untergrund bzw. einem eventuellen Denkanstrich.